

Vor dieser Überprüfung darf die Kaminanlage nicht in Betrieb genommen werden, auch übergangsweise z.B. als Baustellenheizung oder für einen Probetrieb. Anlage muss komplett fertig, gespült, aufgefüllt und dicht geprüft sein.

Probefeuern mit automatischer Komplettsteuerung HOXTER HOS AW (mit maximaler Holzmenge).
Probefeuern ohne Wassersteuerung, z.B. händisch (mit halber Holzmenge max. 2,5 kg).

Folgende Anlagenelemente müssen überprüft werden:

Der Anlagenbetriebsdruck muss vorhanden sein _____

- Mindestens 2 bar Fließdruck

Die Umwälzpumpe/Ladepumpe muss betriebsbereit angeschlossen sein _____

- Lineare Pumpe mit min. 3 Fließgeschwindigkeiten
- Kesseltemperaturfühler mit Tauchhülse im Einsatz auf Nr. 6 (Muffe für Temperaturfühler)
- Die Rücklaufanhebung (min. 60° C) muss betriebsbereit angeschlossen sein

Der Pufferspeicher muss ausreichend Volumen bereit haben _____

- 55 Liter pro kW wasserseitige Leistung
- Vorlauf oben + Rücklauf unten

Die Position der PT1000 Temperaturfühler beachten/überprüfen _____

- Kesseltemperaturfühler mit Tauchhülse in Nr. 6 (Muffe für Temperaturfühler) bei Verwendung HOS – Tauchhülse im Lieferumfang enthalten
- 1. Pufferfühler oben und 2. Pufferfühler unten positionieren

SV Sicherheitsventil muss angeschlossen, überprüft und betriebsbereit sein _____

- Zu/und Ablassleitung dürfen nicht absperrbar sein
- Benötigt Abwasseranschluss

Die thermische Ablaufsicherung muss angeschlossen, überprüft und betriebsbereit sein _____

- Kesseltemperaturfühler mit Tauchhülse in Nr. 6 (Muffe für Temperaturfühler)
- Fließrichtung in Richtung zum Kamineinsatz (mit Pfeil markiert) beachten/überprüfen
- Trockenanbindung beachten/überprüfen (im Kaltwasserzulauf)

Schnellentlüfter muss überprüft und betriebsbereit sein _____

- Anschluss in Nr. 5 (Muffe für Entlüfter)

Überprüfung des MAG – Membran-Ausdehnungs-Gefäß _____

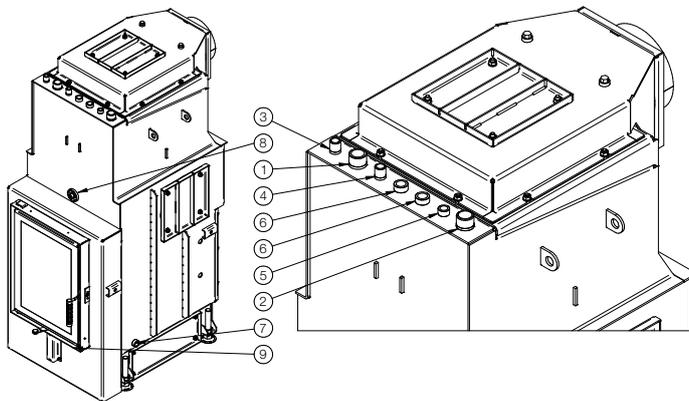
- Größe, Vordruck, Wasservorlage, Enddruck

Überprüfung der Temperatureinstellungen _____

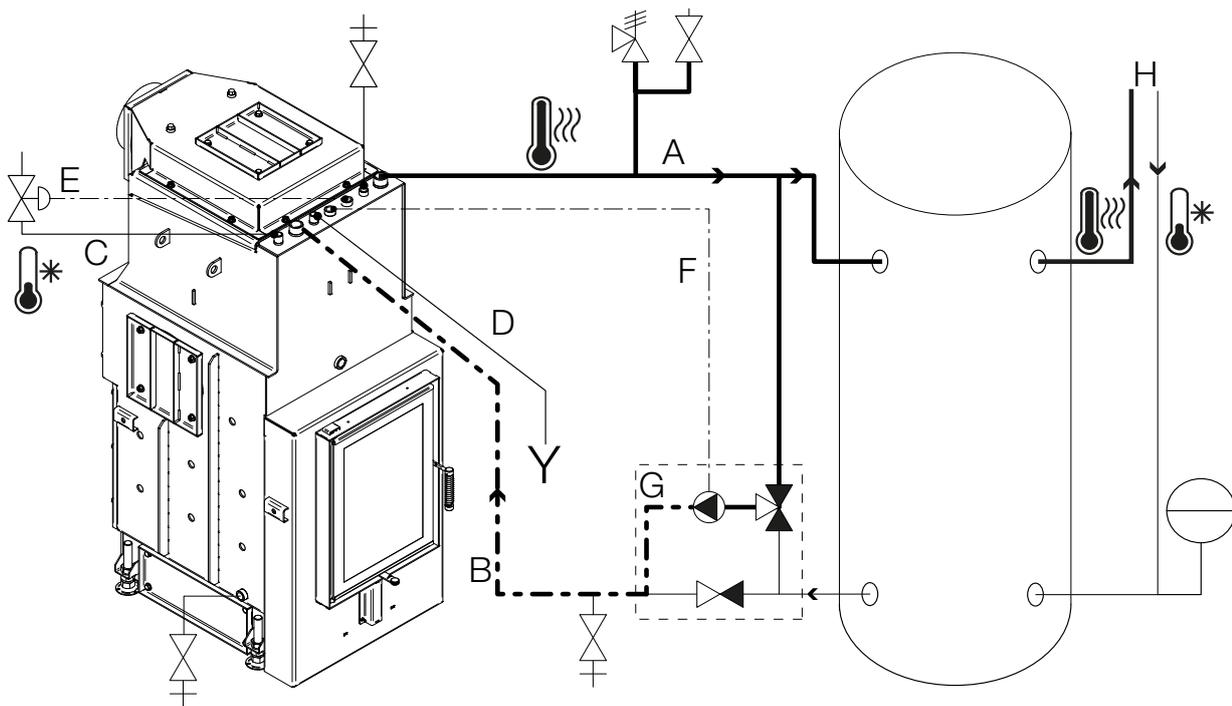
- Einschalt-Temperatur der Kesselkreispumpe = ca. 65° C
- Ausschalt-Temperatur der Kesselkreispumpe = ca. 60° C
- Temperatur Rücklaufanhebung = ca. 65° C

Überprüfung der Installationsanschlüsse auf dem verwendeten HOXTER Produkt

- Siehe Installationsanleitung wasserführende Geräte
- Vorlauf checken
- Rücklauf checken



- 1 - Rücklauf - mindestens 60 °C
- 2 - Vorlauf
- 3 - Anschluss der therm. Ablaufsicherung
- 4 - Ablauf der therm. Ablaufsicherung
- 5 - mögliche Position Entlüftung
- 6 - Position Tauchhülsen TAS / KT
- 7 - Entleerung / Ablassventil
- 8 - Abgastemperaturfühler
- 9 - Türsensor



- | | | | |
|---------------------------------|-------------------------|---|---|
| Sicherheitsventil
2,5 bar | Dreiwege-Ventil | A Vorlauf | E Fühler der thermischen Absicherung (TAS) |
| Entlüftungsventil | Rückschlagventil | B Rücklauf | F Kesselfühler / Pumpensensor |
| Y Abfluss | Druckausgleichsbehälter | C Zulauf zum Kühlkreislauf | G Pumpengruppe / Ladeventileinheit |
| temperaturgesteuertes
Ventil | Ablassventil | D Ablauf des Kühlkreislaufs
zum Abfluss | H Heizkreisabgänge
zum Abfluss |
| Pumpe | | | |

EINZELAUFLISTUNG der entsprechenden Bauteile

Automatische Entlüfter

- Im Lieferumfang enthalten



Sicherheitventil SV

- Zu- und Ablassleitung dürfen nicht absperrbar sein
- Frostfreie Verlegung muss gegeben sein
- SV muss erreichbar und einsehbar bzw. austauschbar, verbaut sein
- min. jährliche Funktionsprüfung



Anschlussleitung zwischen HOXTER Kamin und SV:

- Mindestens DN 15, maximal 1 m Länge, maximal ein Bogen, keine Verengung
- Glattwandige, temperaturbeständige Anschlussleitung bis max. 120° C

Anschlussleitung zwischen SV und Abfluss:

- Mindestens DN 20, maximal 2 m Länge, maximal 2 Bögen, keine Verengung
- Durchgehendes Gefälle Richtung Mündung
- Mündung erkennbar/markiert, einsehbar mit freiem Auslauf
- Glattwandige, temperaturbeständige Ablassleitung/Ablauf bis max. 120° C

Thermische Ablaufsicherung TAS

- Nur aus Standardlieferumfang verwendbar
- Nur als Sicherheitseinrichtung verwendbar, wenn min. 2 bar Leitungsfließdruck anliegt
- Zu- und Ablaufleitung dürfen nicht absperrbar sein
- TAS darf ausschließlich nur im Kaltwasserzulauf und nicht in der Ablaufleitung installiert sein
- Frostfreie Verlegung muss gegeben sein
- TAS muss erreichbar und einsehbar bzw. austauschbar, verbaut sein
- min. jährliche Funktionsprüfung



Anschlussleitung zur TAS:

- Angeschlossenes Trinkwasser muss vom Systemwasser der TAS getrennt werden, mittels Systemtrenner „BA“ nach DIN EN 1717

Anschlussleitung zwischen HOXTER Kamin und TAS:

- Mindestens DN 20, maximal 4 m Länge, keine Verengung

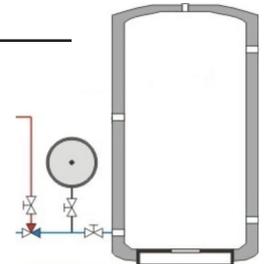
Anschlussleitung zwischen TAS und Mündung:

- Mindestens DN 20, keine Verengung
- Durchgehendes Gefälle Richtung Mündung
- Mündung erkennbar/markiert einsehbar mit freiem Auslauf
- temperaturbeständige Ablaufleitung/Ablauf bis min. 100° C

EINZELAUFLISTUNG der entsprechenden Bauteile

Membranausdehnungsgefäß – MAG

- jeder Wärmeerzeuger braucht ein ausreichend dimensioniertes MAG bei „mehrfachbelegung des MAG“ gilt: jeder Wärmeerzeuger bekommt direkte, nicht absperrbare, Verbindung
- für Wartung muss die Zuleitung zum MAG absperrbar sein
- MAG muss entleerbar und austauschbar sein
- MAG soll im Rücklauf des Wärmeerzeugers installiert werden
- min. jährliche Vordruckprüfung



Garantieleistungen der Sicherheitseinrichtungen

- keine Garantie siehe Bedienungsanleitung

INSPEKTION/WARTUNG

- die sicherheitstechnischen Bauteile müssen min. 1 x jährlich überprüft werden - hier ist Hinweispflicht gegenüber dem Betreiber
- siehe Tabelle

	Inspektion/Wartung	Kontrolliert	Datum
1	Prüfung SV		
2	Prüfung TAS		
3	Prüfung Abläufe		
4	Prüfung Entlüfter		
5	Prüfung Vordruck/MAG		
6	Prüfung Anlagendruck		
7	Prüfung Umwälzpumpe		
8	Prüfung Wärmetauscher/Kamin		

INSTALLATIONS - HINWEISE

Allgemeine Hinweise

- HOXTER Kesselgeräte dürfen nicht ohne Wasser betrieben werden
- Alle Sicherheitseinrichtungen müssen funktions- und betriebsbereit sein
- Jährliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen (Fachbetrieb)
- Im Kesselkreislauf verwendete Rohrmaterialien (z.B. Fittings) müssen für Heizungssysteme bis 120 °C zugelassen sein
- In der Heizkammer verwendete Rohrmaterialien (z.B. Fittings) müssen für Temperaturen bis 200 °C zugelassen sein bzw. dementsprechend geschützt sein
- Auf Rohrdämmung ist in der Heizkammer zu verzichten
- Zulässige Verbindungstechniken innerhalb der Heizkammer:
 - Hartlot
 - Gehanfte Gewindeverbindung
 - Metallische Schneid- und Quetschverbindungen

Revisions- und Wartungsöffnungen

- Für die Wartung/Austausch und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen in der Heizkammer, müssen dementsprechend große Revisionsmöglichkeiten eingebaut werden
- Reinigung des Kesselteils und der Abgasleitung muss möglich sein

Vermeidung Auskühlen des Pufferspeichers

- Hierbei wird die Temperatur des Kesselteils im wasserführenden Produkt mit der oberen Temperatur des Pufferspeichers verglichen, es wird das Einspeisen von kälterem Vorlauf in den Puffer verhindert
 - Temperaturdifferenzsteuerung der Kesselkreispumpe
- Die Ladepumpe schaltet erst bei 5 °C höherer Kesseltemperatur zur oberen Temperatur im Puffer
- **Bei Verwendung einer HOXTER HOS AW - inkludiert**

Ladepumpe/Pumpengruppe für wassergeführte HOXTER Produkte

- ESBE LTC 341 – unsere Empfehlung
 - Lineare 4 Meter Pumpe
 - 3 Geschwindigkeitsstufen
 - Entlüftungsprogramm, Sommerfunktion, fest eingestellte Rücklauftemperatur
 - Schwerkraftbremse inkludiert bei Bedarf mechanisch deaktivierbar/sperrbar



BETREIBER - HINWEISE

Der Betreiber der Kaminanlage erhält eine Einweisung durch das Kaminbauunternehmen, zusätzlich noch die Betriebsanleitung des Herstellers – Bei Inbetriebnahme, muss aber auf folgende Punkte hingewiesen werden.

- Betrieb nur mit vollständig installierten und überprüften Sicherheitseinrichtungen
- Betrieb nur mit sichergestelltem Trinkwasserfließdruck der TAS min. 2 bar
- Betrieb nur bei ordnungsgemäß gefülltem Wasserregister/Kessel
- Kein Betrieb bei:
 - Stromausfall
 - Defekt der Kesselkreispumpe
 - Defekt der Kesselkreispumpenregelung z.B. HOXTER HOS AW
 - Defekt der Wärmeverteilung im System

Das Wichtigste für eine effiziente Ausnutzung des Brennstoffes – ist das Heizverhalten insbesondere des Anheizvorgangs.

- Empfohlenes Brennholz:
 - Buche, Restfeuchte ca. 18%
 - Gleiche Scheithölzer (Länge 33 cm, Durchmesser 6 cm, keine Rundhölzer)
 - Brennholz ca. 2 Tage vor Verbrennung bei Raumtemperatur lagern
 - Anzündhölzer
 - Anzünder (Holzwolle in Wachs – 800°C für 10 Minuten)
- Startphase/Anheizphase mit Maximalholzmenge arbeiten:
 - siehe Bedienungsanleitung HOXTER
 - Wassergeführte Produkte sind immer TYP A (Angabe minimal – maximal)
- Nachlegephase
 - Es gibt keinen perfekt vorgeschriebenen Zeitpunkt
 - Grundsätzlich gilt, in Glutphase Brennstoff nachzulegen
 - Kontinuierlich gleiche Holzmenge beim Nachlegen (z.B. immer ca. 3,5 kg/h)